



2019

DER JAHRES BERICHT

Gemeinsam mehr erreichen



**HAMMER
FORUM**

Medical Aid for Children

INHALT

03	Vorwort
04	Wir über uns
04	Unser Leitbild
05	Finanzierung
06	Organisation und Struktur
08	Das haben wir 2019 erreicht
10	Unsere Hilfsprojekte
13	Eritrea Geburtshilfe
14	Jemen
15	Burkina Faso
16	Eritrea Burn Unit
17	Griechenland
18	Guinea-Bissau
19	DR Kongo
20	Somaliland
21	Gaza und palästinensische Gebiete
22	Tansania
20	Kinder in Deutschland
24	Unsere Hilfe in Zahlen
24	Bilanz
25	Ergebnisrechnung
26	Wir sagen Danke!



IMPRESSUM

Hammer Forum
Medical Aid for Children e.V.
Dr. T. Emmanouilidis
Klaudia Nussbaumer
Sabine Huwe
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon +49 2381 87172 0
Telefax +49 2381 87172 19
www.hammer-forum.de
info@hammer-forum.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Hamm
IBAN: DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM

Wir freuen uns, wenn Sie unsere medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten mit Ihrer Spende unterstützen und danken Ihnen herzlich im Voraus für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

weltweit gab es 2019 in 27 Ländern Kriege und bewaffnete Konflikte. In einigen Kriegs- und Krisengebieten hat das Hammer Forum einen kleinen Beitrag zur Linderung der großen Not der Kinder geleistet. Dem Hammer Forum ist das dank der Unterstützung vieler Spender und dem Engagement von ehrenamtlich Tätigen in Burkina Faso, DR Kongo, Eritrea, Griechenland (Flüchtlinge), Guinea-Bissau, Jemen, Palästina (Gaza), Syrien und Tansania gelungen.

Bei allen unseren Einsätzen werden die einheimischen Ortskräfte einbezogen, um unser Wissen weiterzugeben und sie in die Lage zu versetzen, es eigenständig anzuwenden. Wir sind überzeugt, dass unsere Hilfe auch dem medizinischen Personal zur Selbsthilfe dient und gleichzeitig den Kindern und ihren Eltern Hoffnung und Zuversicht gibt.

Vielen Dank an alle Aktiven, die sich den Aufgaben unseres Vereins ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben, den Spender, Sponsoren, Helfer, Projektleiter vor Ort und unsere Mitarbeiterin und Mitarbeiter.

So war es uns möglich, während der Einsätze 2.186 Kinder zu untersuchen und 708 Kinder zu operieren. Hinzu kommen noch die 18.050 Kinder, die in unseren Ambulanzen DR Kongo, Burkina Faso, Guinea-Bissau und im Flüchtlingscamp in Loutra Volvis/GR während des ganzen Jahres untersucht und behandelt wurden.

Außerdem wurden 105 unterernährte Kinder in DR Kongo in Waisenhäusern mit Lebensmitteln monatlich versorgt. Auch wurden im Jemen in einem Waisenhaus in Sanaa 1.200 Kinder und in Taiz über 200 Familien monatlich mit Lebensmitteln unterstützt.

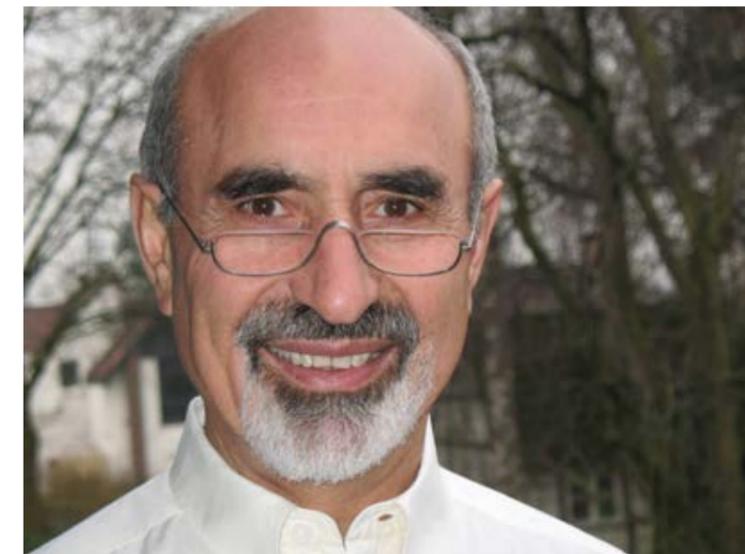
Ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder der Welt, und bleiben Sie gesund.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Emmanouilidis'.

Ihr Dr. Theophylaktos Emmanouilidis
Erster Vorsitzender des Hammer Forums e.V.

„Eine kleine Gabe kann wertvoll sein, wenn sie zur rechten Zeit gegeben wird.“

Menandros der Athener
340–290 v. Chr.



UNSER LEITBILD



GESUNDHEIT IST EIN MENSCHEN- UND KINDERRECHT

Dieser Überzeugung geht das Hammer Forum seit der Gründung am 12. März 1991 unermüdlich nach. Wir helfen da, wo es am nötigsten ist, in den Krisengebieten dieser Welt, in Ländern und Regionen, in denen der Alltag von Kriegen, politischen Krisen und Gewalt überschattet wird.

Die unschuldigsten Opfer der Bedingungen vor Ort, die Menschen, die in diese Ungerechtigkeit hineingeboren werden, die sich nicht gegen ihr Schicksal wehren können, die jeden Tag Gefahren ausgesetzt sind und denen die Hoffnung auf eine gute Zukunft verwehrt bleibt, sind die Kinder.

Sie werden durch die Umstände psychisch enorm belastet und nehmen diese Schäden oft mit durch ihr Leben. Um aber den physischen Schäden entgegenzuwirken und somit auch in einigen Fällen die psychische Belastung aufzufangen, hilft das Hammer Forum erkrankten wie verletzten Kindern und schwangeren Frauen, um ihnen ein Stück Hoffnung und die Chance auf eine gesündere Zukunft – auf eine Lebensperspektive – zu geben.

Unser Ziel ist die medizinische Versorgung von erkrankten und verletzten Kindern in Krisengebieten

Unsere Helfer

Das Hammer Forum – das sind Ärzte, Pflegekräfte, Krankenhäuser, Gasteltern, Spender und viele engagierte Menschen. Gegründet wurde die Hilfsorganisation von Ärzten und Bürgern der Stadt Hamm im Jahre 1991. Heute engagieren sich in Deutschland und europaweit über 200 Menschen ehrenamtlich für erkrankte und verletzte Kinder in aller Welt.

Unsere Hilfe

Unsere Hilfe leisten wir unabhängig von Religion, Geschlecht und Nationalität. Die Hilfsmaßnahmen sind so facettenreich wie die Länder, in denen wir helfen.

- **Fliegendes medizinisches Personal:** Operationen und Behandlungen vor Ort
- **Einzelfallhilfe:** Transfer von verletzten und erkrankten Kindern nach Deutschland
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Aus- und Aufbau einer medizinischen Infrastruktur in den Projektländern

Finanzierung der Hilfsmaßnahmen

Unsere Hilfe wird fast vollständig aus Spenden finanziert. Von den Spendengeldern werden unter anderem die Hilfseinsätze unserer medizinischen Teams, die Hin- und Rückflüge der Kinder und natürlich die medizinischen Hilfsgüter bezahlt. Die medizinische Behandlung in den deutschen Krankenhäusern ist weitgehend kostenfrei.

Umgang mit Werbung

Das Hammer Forum berichtet offen und umfassend über die Arbeit, Strukturen und Projekte. Der Einsatz von Werbeformen dient der Schaffung von Transparenz und Akzeptanz in der Öffentlichkeit unter den Aspekten von Sparsamkeit und effizientem Einsatz. Im Jahr 2019 wurden Mittel zur Entwicklung und zum Versand von zwei Direktmailings und zwei Vereinszeitschriften aufgewendet. Im geringen Umfang wurden Handzettel und Poster finanziert sowie Mittel zur Weiterentwicklung der Vereins-Homepage verwendet.

DR Kongo:
Wunsch und Wirklichkeit, Ziel unerreichbar?

KINDER 2/19
DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Wunsch und Wirklichkeit,
Ziel unerreichbar?

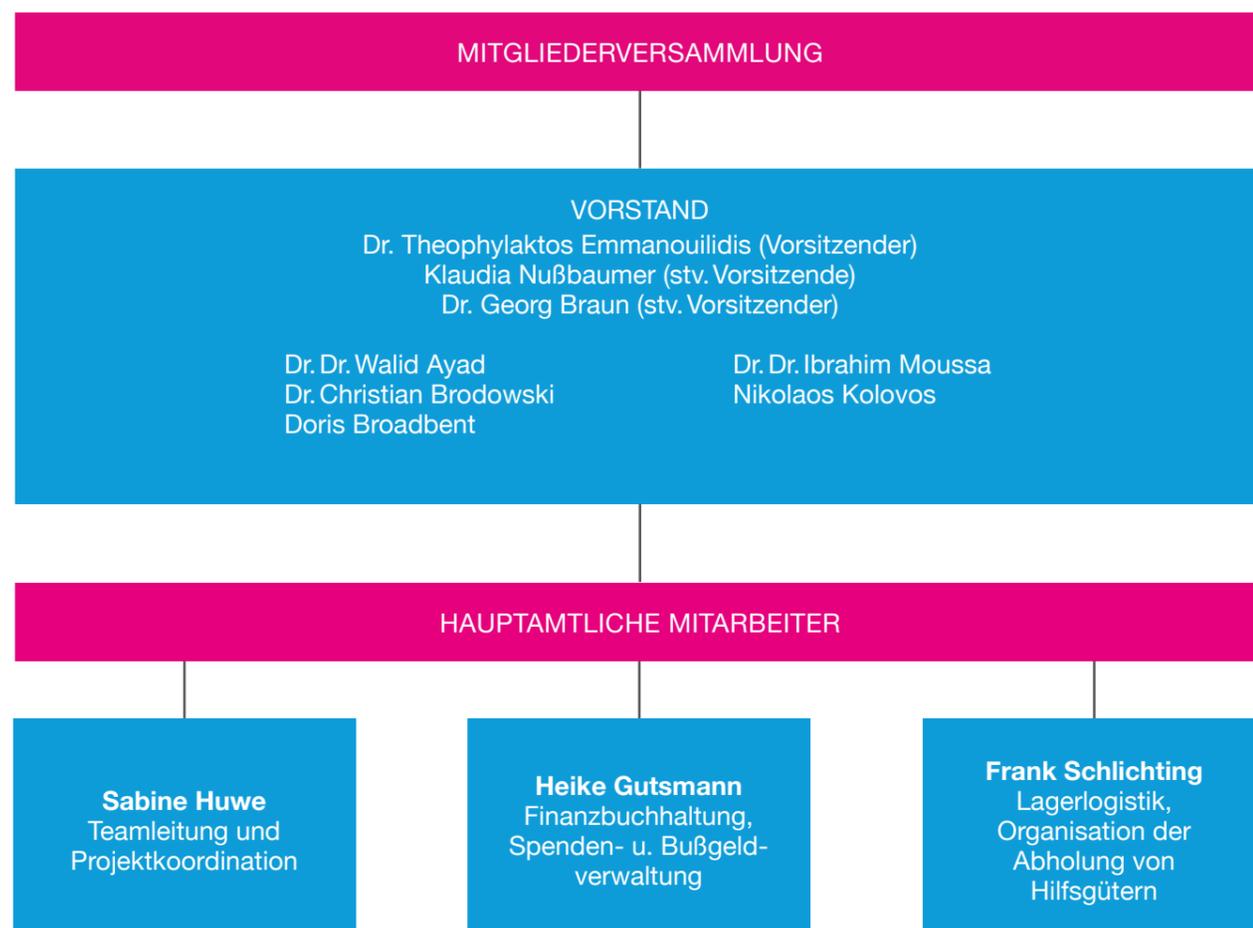
HAMMER FORUM
Gemeinsam mehr erreichen

HAMMER FORUM

FLÜCHTLINGSKRISE IN DER DR KONGO
WENN FLUCHT UND HUNGERNOT DIE KINDHEIT PRÄGEN

ORGANISATION

Die Struktur des Hammer Forums gliedert sich in zwei ehrenamtlich und unentgeltlich tätige Ausschüsse: die Mitgliederversammlung und den Vorstand. Das operative Tagesgeschäft obliegt den Mitarbeitern in der Zentrale in Hamm. Die Arbeit in den Projektländern koordinieren Projektverantwortliche vor Ort.



Mitgliedschaften

Das Hammer Forum ist Mitglied des Paritätischen Gesamtverbandes in Hamm und über den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ organisiert.



www.paritaet.org



www.aktion-deutschland-hilft.de

Die Mitgliederversammlung

ist das oberste Organ des Hammer Forums und unter anderem verantwortlich für die Genehmigung des Jahresabschlusses, die Entlastung sowie die Wahl des Vorstandes. Zum 15.10.2019 bestand die Mitgliederzahl aus 110 Personen.

Dem Vorstand

des Hammer Forums obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus drei Personen, zwei von ihnen sind gemeinsam handlungsberechtigt. Zusammen mit sechs weiteren Vorstandsmitgliedern tagt der Vorstand in der Regel monatlich in Hamm.

Wirkungsbeobachtung

Das Hammer Forum berichtet exemplarisch und zusammenfassend über wesentliche Projekte und Programmbereiche bei öffentlichen Vereinssitzungen, in Publikationen und über die Vereinshomepage. Insbesondere bei den öffentlichen Vereinssitzungen werden aufgewandte Mittel, Erfolge und Misserfolge dargestellt, Projekt- und Finanzierungspartner benannt sowie wesentliche Informationen zur Wirkungsbeobachtung (Ergebnisse) und Zukunftsplanung gegeben. Die öffentlichen Vereinssitzungen stehen allen Interessenten offen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Rechtsform

Das Hammer Forum ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamm seit 1991 eingetragener Verein mit Sitz in Hamm (VR 1112).

Freistellung

Das Hammer Forum ist durch den Freistellungsbescheid des Finanzamts Hamm vom 24.07.2020, St.-Nr. 322/5935/0288 als gemeinnützige und mildtätige Organisation gemäß §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach §3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil es ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§51 ff. AO dient.

Transparenz und Kontrolle

Das Hammer Forum folgt der freiwilligen Selbstverpflichtung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die ITZ fördert ein Plus an Informationen, welches die Organisationen freiwillig anbieten und das über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen in Deutschland hinausgeht.

<https://hammer-forum.de/ueber-uns/transparenz-kontrolle/>



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat uns als förderungswürdig anerkannt und zum Führen des DZI-Spendensiegels berechtigt.



Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss des Hammer Forum Medical Aid for Children e.V. wird durch das CURATA Steuerbüro Kirchlingern erstellt und durch die Wirtschaftsprüfer BEERMANN-BRUNS-KRAIS Emsdetten geprüft und testiert.

DAS HABEN WIR ERREICHT

13 medizinische
Hilfseinsätze

weltweit in **8**
Ländern

über **18.050**
ambulante
Behandlungen
von Kindern und
Notfällen vor Ort

über **708**
Operationen von
Kindern und
Notfällen vor Ort

1.680 neue „Milchkinder“
in Ernährungsprogrammen
DR Kongo, Burkina Faso
und Guinea-Bissau

es sind rund **160**
ehrenamtliche
Mitarbeiter für uns
im Einsatz

Erstversorgung von **80**
Neugeborenen in Eritrea

1.200 Kinder im
Ernährungsprogramm
Sanaa/Jemen

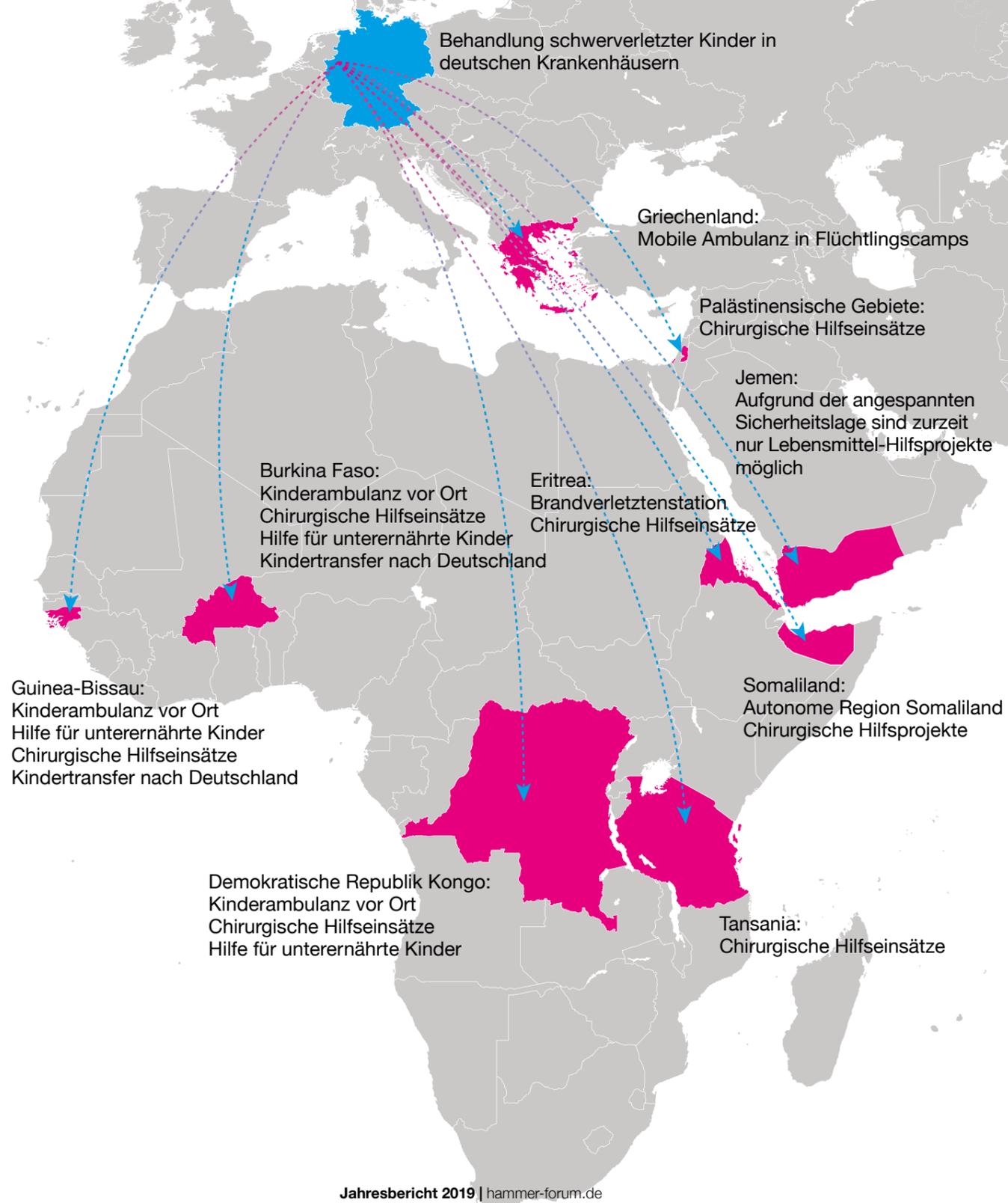
monatlich werden **200**
Familien in Taiz/Jemen mit
Lebensmittelpaketen
versorgt

3 Kinder, die in
Deutschland
behandelt wurden

Lieferung von rund **6,5**
Tonnen Hilfsgüter nach
Eritrea und
Guinea-Bissau

2019

UNSERE HILFSPROJEKTE 2019



UNSERE HILFE IN ZAHLEN

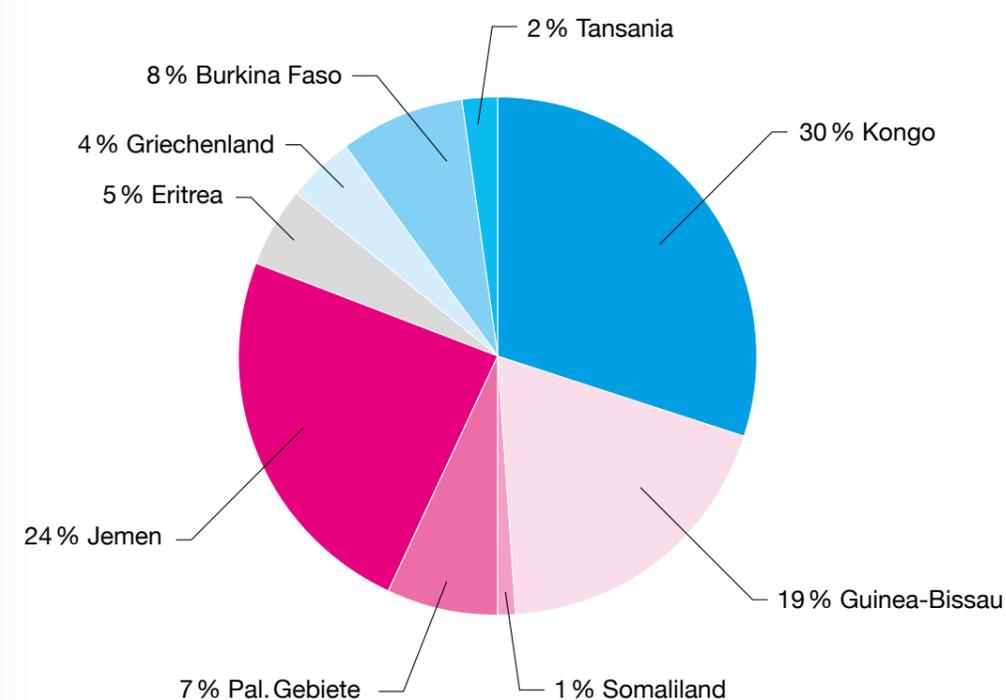
Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Ausgaben per	2019	%	Fördermittel
Eritrea	52.462,42 €	5,00 %	11.200,00 €
Jemen	236.589,85 €	24,00 %	165.356,22 €
Paläst. Gebiete	65.097,55 €	7,00 %	23.531,00 €
Somaliland	5.163,30 €	1,00 %	-
Guinea-Bissau	184.656,87 €	19,00 %	19.300,00 €
Kongo	293.961,93 €	30,00 %	143.426,87 €
Tansania	21.240,30 €	2,00 %	-
Burkina Faso	72.300,88 €	8,00 %	-
Griechenland	41.437,98 €	4,00 %	28.030,35 €
Gesamt	972.911,08 €	100 %	39.844,90 €

Die Fördermittel teilen sich wie folgt auf:

- Fördermittel für Eritrea/BMZ/GIZ Mittel
- und 67.356,22 € ADH Mittel
- ADH Fördermittel

Ausgaben in Projektländern 2019



UNSER JAHR 2019 IN BILDERN

Februar

Aufbau der Photovoltaik-Anlage in Guinea-Bissau.



April

Chirurgischer Hilfeinsatz in Burkina Faso.



Oktober

Ernährungsprogramm für geflüchtete Kinder in der DR Kongo.



Juli
Hilfe für Flüchtlinge in Griechenland.



GEBURTSHILFE-EINSATZ IN ERITREA 2019 HOHE FREQUENZ VON GEBURTEN IM OROTTA-HOSPITAL

Eritrea Geburtshilfe

Im Oktober 2019 besuchte ein Team unter der Leitung von Herrn Dr. Beurer das Orotta-Hospital sowie das städtische Klinikum Adagahamus in Asmara / Eritrea.

Aufgabe war es, die einheimischen Hebammen und Ärzte bei der Geburtshilfe und der postpartalen Versorgung der Neugeborenen zu unterstützen und weiterzubilden. Im ganzen Jahr finden im Orotta-Hospital zwischen 7.000 und 8.000 Geburten statt. Im Kreißsaal geht es daher sehr unruhig und lebhaft zu.

Trotz dieses Betriebs versuchte das Team, einen Standard einzuführen, um wichtige medizinische Details nicht zu übersehen. Schwierig wird eine Kontinuität durch häufig wechselndes Personal, das auch hier, wie in anderen afrikanischen Ländern, mehr Geld in privaten Kliniken verdienen kann.

Das Team von Gynäkologen, Anästhesisten, Pädiatern und Hebammen teilte sich auf Station und Kreißsaal auf, machte Ultraschalluntersuchungen, versorgte Säuglinge postpartal und führte geburtshilfliche Operationen durch, wie den Kaiserschnitt (Sectio). Mit großer Anstrengung versuchte man, dem einheimischen OP-Personal einen Standard für die Sectio beizubringen.

Das Team des Hammer Forums begleitete ca. 60–80 Geburten und versorgte 80 Kinder postpartal. Die geburtshilfliche Versorgung in Eritrea ist auf einem guten Weg, zumal dort in diesem Sektor ebenfalls Hilfe von der Organisation Archemed geleistet wird und die Zusammenarbeit sehr konstruktiv ist.

Team Geburtshilfe Oktober 2019

- Dr. Beurer, Björn (Gynäkologe)
- Dr. Däunert, Tim (Anästhesist)
- Markowski, Wenke (Krankenschwester)
- Materne, Ines (Hebamme)
- Dr. Prager, Martina (Gynäkologin)
- Scheibe, Maik (Pfleger)





DER JEMEN – GEBEUTELT VON KRIEG, HUNGER UND KRANKHEITEN

📍 Jemen



Seit April 2015 war es dem Hammer Forum nicht mehr möglich, Einsätze in den Jemen zu bestreiten. Das Land ist zerstört durch den noch immer andauernden Bürgerkrieg. Die Infrastruktur und damit auch Lieferungen von Gütern wie Lebensmitteln und Medikamenten ist so gut wie zusammengebrochen.

Taiz mit dem Al-Thawra-Hospital, der Einsatzort des Hammer Forums, ist vielfach zerstört worden. Mitten durch die Hauptstraße vor dem Krankenhaus verläuft die Grenze zwischen den Al-Huthi-Rebellen und den Regierungstruppen.

Das Land ist ausgeblutet und zerstört und mit ihm die Menschen, aber besonders die Kinder. Man geht davon aus, dass 60 % der Bevölkerung nicht mehr ausreichend mit Lebensmitteln versorgt werden können. Dazu befinden sich ca. zwei Millionen Jemeniten auf der Flucht. Seuchen grassieren und die medizinische Versorgung ist zusammengebrochen. Natürlich trifft es Waisenkinder besonders hart, die ohne den Schutz ihrer Eltern zurecht kommen müssen.

Das Hammer Forum versucht über Kontakte, die im Jemen bestehen, Hilfe zu organisieren. Es kann sich momentan leider nur um finanzielle Unterstützung handeln. 2019 überwies das Hammer Forum über 236.000 € für Lebensmittel. Dr. Sami Quassem aus dem Al-Thawra-Hospital kauft monatlich mindestens 200 sogenannte „Food Baskets“ für arme Familien aus Taiz und Geflüchtete aus Hodeidah. Diese ärmsten Familien werden versorgt mit Basislebensmitteln wie Reis, Bohnen, Öl, Tee usw.

Eine dem Hammer Forum bekannte Organisation „Ducts of Hope“ in Sanaa engagiert sich mit finanzieller Unterstützung des Hammer Forums für die elternlosen Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. Sie half auf diesem Weg 400 Waisen mit Winterbekleidung, gab laufend etwa 500 Lunchpakete aus. Allein in Sanaa werden kontinuierlich 300 Kinder versorgt. Solange der Bürgerkrieg andauert und keine sicheren Verhältnisse entstehen, wird sich die Not der Bevölkerung nur noch verschlimmern.



DIE SITUATION DES LANDES WIRD INSTABILER, GROSSE DÜRRE DURCH DEN KLIMAWANDEL

Leider konnte aus diversen Gründen im Jahre 2019 nur im März ein chirurgischer Einsatz durchgeführt werden. Die politische Lage wurde zunehmend gefährlicher, auch durch Rebellen aus dem benachbarten Mali. Etliche Menschen sind bei Überfällen ums Leben gekommen. Dem Team wurde im März angeraten, sich möglichst wenig außer Haus zu bewegen und keine Fahrten in die Umgebung von Ouahigouya zu unternehmen.

Wie immer besuchte Dr. Emmanouilidis am ersten Tag in der Hauptstadt Ouagadougou die Krankenstation der Hilfsorganisation AMPO. Mit ihr besteht schon seit Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es wurden einige Kinder untersucht, von denen welche zur Weiterbehandlung und zur Operation in das 185 km entfernte Ouahigouya gebracht werden sollten. Die Fahrt des Teams wurde fortgesetzt nach Ouahigouya, dem Einsatzort und der Ambulanz des Hammer Forums. Leider sperrten sich Verantwortliche des Krankenhauses einem Gespräch und der Zusammenarbeit. So erschien der Krankenhausdirektor nicht zum vereinbarten Gesprächstermin und auch die zugewiesene einheimische Kinderchirurgin erschien oft nicht im Operationssaal. Die Mediziner haben Angst, es ginge ihnen der Verdienst verloren, wenn das Hammer Forum die Kinder behandelt. Leider hat die gute Seele des OPs, Ernest Nitiema, das Krankenhaus verlassen, um sich in der Hauptstadt mit einem

Studium weiterzubilden. Ernest hatte für die Teams immer alles bestens vorbereitet und half, wo er konnte. Trotz aller Widrigkeiten lief die Arbeit in der Ambulanz an und auch etliche Operationen wurden durchgeführt. Der Wassermangel und die Dürre sind im Land sehr problematisch. So bleibt auch für die Teammitglieder oft nur ein kleiner Eimer zum täglichen Waschen übrig. Der Zugang zu sauberem Wasser ist für viele Menschen nicht gegeben. So kommt es selbst bei Kleinkindern immer wieder zur Ausbildung von Blasensteinen.

Im Dezember begleitete Doris Broadbent zwei Kinder, Adama und Rasmata, zurück in ihre Heimat Burkina Faso. Beide hatten eine langwierige Behandlung in Deutschland hinter sich. Im Dezember schien sich die Sicherheitslage deutlich gebessert zu haben. Frau Broadbent konnte sich frei überall bewegen. Hoffen wir für die Zukunft des Projekts und für die Hilfe für die Kinder, dass es so bleibt.

Team Burkina Faso März 2019

Dr. Andrae, Jens (Anästhesist)
 Dr. Emmanouilidis, Theo (Kinderchirurg, Visceralchirurg)
 Gomez Cano, Isabel (Krankenschwester)
 Kade, Michaela (Krankenschwester)
 Broadbent, Doris (Krankenschwester)

📍 Burkina Faso





„BURN UNIT“ IN ERITREA AUF DER ERFOLGSSPUR

Seit vielen Jahren fahren Teams unter der Leitung von Dr. Brandt oder Dr. Jostkleigrewe nach Eritrea, um brandverletzte Kinder zu versorgen.

Über die Jahre hat sich im Brandzentrum ein routinierter Personalstamm von Ärzten und Pflegekräften gebildet. Trotzdem sind die Einsätze vom Hammer Forum noch nicht überflüssig geworden. Ganz im Gegenteil.

Wegen offener Feuerstellen reißt die Anzahl der verletzten Kinder nicht ab. Da alle nicht akut in Asmara versorgt werden können, sieht man viele gehandicapte Kinder nach länger zurückliegenden Verbrennungen mit grausamen Kontrakturen. In mehrstündigen OP-Sitzungen versuchen dann Ärzte des Teams, diese zu lösen und den Kindern so ein besseres Leben zu ermöglichen.

Highlight in diesem Jahr war der Bau einer Photovoltaikanlage im Operationstrakt. Der Physiker, Dr. Bäurer, hatte über das Motto „Licht für Operationssäle in Afrika“ Spenden gesammelt, die dann mit Geldern des Hammer Forums für den Einbau aufgestockt wurden. Mit dem sehr motivierten und mittlerweile gut geschulten einheimischen Personal ließen sich Pflege und Versorgung der Patienten effektiv durchführen.

Team Burn Unit Januar 2019

Dr. Bräuer, Andreas (Physiker)
Bräuer, Carmen (Psychologin)
Dr. Döring, Karli (Plast. Chirurg)
Dr. Jostkleigrewe, Franz (Plast. Chirurg)
Dr. Jostkleigrewe, Marianne (Ärztin)
Dr. Mannil, Lijo (Plast. Chirurg)
Westermann, Sigrid (OP-Schwester)
Youn, Young-Sook (OP-Schwester)
Dr. Brandt, Matthias (Plast. Chirurg)
Dr. Deneken, Frauke (Plast. Chirurg)
Dr. Homann, Heinz-Herbert (Plast. Chirurg)
Frauenrath, Katrin (Krankenschwester)
van Ender, Günter (Techniker)



Eritrea, Burn Unit



AUSWEGLOSE SITUATION DER FLÜCHTLINGE AUF GRIECHISCHEN INSELN

Seit 2018 ist erneut das Hammer Forum im den griechischen Camps Loutra Volvis und Vajohori bei Thessaloniki aktiv. Große Hilfe ist dabei der griechische Arzt, Dr. Georgios Mantios, der von Dr. Emmanouilidis für die Arbeit in den Camps geworben werden konnte. 2019 arbeitete das Hammer Forum in Loutra Volvis, etwa 58 km von Thessaloniki entfernt. Es handelt sich hierbei um einen ehemaligen Kurort mit Thermalquellen, dessen Gebäude aber schon dem Verfall preisgegeben wurden. Die griechischen Behörden haben hier Flüchtlinge von den Inseln Lesbos, Kos, Xios oder Samos untergebracht.

Es wohnen hier nun ca. 1.040 Menschen aus Ländern wie Syrien, Irak und Iran, Afghanistan und aus dem südlichen Afrika. Die unterschiedliche Herkunft und Sprache der Menschen machen die Arbeit nicht einfach. Die Hilfe des Hammer Forums gilt hier besonders den Kindern. Diese leiden unter den Strapazen der Flucht und den unzulänglichen Wohnverhältnissen. Die kleinen Patienten haben Erkrankungen durch unhygienische Verhältnisse wie zum Beispiel Krätze. Dazu kommen viele Infektionskrankheiten des Verdauungstrakts und der Atemwege. Besonders im Winter behandelte Dr. Mantios etliche Bronchitiden. Er ist aber auch bei der Vermittlung von Krankenhausbehandlungen hilfreich. So diagnostizierte er einige Schwangere mit beginnenden Eklampsien, die sofort stationäre Hilfe brauchten.

In den Sommermonaten kommen auch viele kleine Kinder mit Insekten- und sogar Schlangenbissen. Außerdem werden die Familien auch mit Hygieneartikeln für die Kinderpflege sowie Windeln unterstützt. Es wurden mithilfe von griechischen NGOs Vorträge zur Gesundheitslehre für die Geflüchteten gehalten. Die Räume dafür waren jedes Mal überfüllt, also die Resonanz sehr groß. Da sich die politische und wirtschaftliche Lage für sehr viele Menschen in absehbarer Zeit nicht ändern wird, kommen sicher auch in Zukunft viele gestrandete Menschen mit kleinen Kindern nach Griechenland, die unserer Hilfe bedürfen.

Griechenland





DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO – DAS SORGENKIND DES HAMMER FORUMS

Seit 2003 ist das Hammer Forum im Kongo präsent, und seit 2008 existiert die Ambulanz in Kikwit. Jährlich werden mindestens zwei chirurgische Einsätze unter der Leitung von Dr. Emmanouilidis durchgeführt. So auch 2019 im Mai und im November. Trotz langer Präsenz des Hammer Forums in Kikwit und im Kongo verbessert sich die Lage nicht grundlegend. Eher entsteht der Eindruck, die Verhältnisse werden schlimmer. Das Land wird beherrscht von Armut, Korruption und häufigen gewalttätigen Auseinandersetzungen. Nach wie vor klappen Strom- und Wasserversorgung im Krankenhaus nicht zuverlässig. Die Straßenverhältnisse sind so katastrophal, dass viele Eltern mit ihren Kindern den Weg zum Krankenhaus in Kikwit nicht schaffen. Trotzdem schaffen es mehr als 10.000 Familien im Jahr, zur Ambulanz zu kommen.

Trotz dieser widrigen Verhältnisse ist der Einsatz des Hammer Forums in Kikwit mit unerschöpflicher Energie der Teams sehr erfolgreich. Hunderte von Kindern stehen mit ihren Eltern schon am Ankunftstag vor der Ambulanz. Die schwere Arbeit bei den extremen Temperaturen setzt Disziplin und Idealismus der Einsatzhelfer voraus. Kinder kommen mit sehr schweren Erkrankungen und Unfällen sowie den Folgen von Malaria und Typhus zu uns.

Zwei Einsätze im Mai und September 2019 fanden statt. Wir konnten insgesamt 677 Kinder untersuchen und 247 operieren. Wir arbeiten immer mit einheimischem Personal zusammen. Die Pflegekräfte dort sind inzwischen in ihrer Mitarbeit sehr effektiv und routiniert, was man leider von den Medizinern, bis auf wenige Ausnahmen, nicht behaupten kann. Unterernährte Kinder werden das ganze Jahr über von unserem Projektleiter vor Ort, Herrn Dr. Tollo, registriert und mit eiweißreicher Nahrung versorgt. Außerdem unterstützt das Hammer Forum zwei Waisenhäuser (ca. 80 Kinder) in Kikwit mit 1.000€ monatlich für Lebensmittel.



ARMES, INSTABILES LAND ... ABER NICHT OHNE HOFFNUNG

Die Ambulanz in Gabú befindet sich noch im Aufbau. Um technische Geräte im OP benutzen zu können und eine sichere, zuverlässige Stromversorgung zu haben, haben fünf Techniker unter der Leitung von Thomas Wolf, Lions-Club in Meiningen, eine komplette Photovoltaikanlage und einen Generator mit entsprechenden Wechselrichtern im OP-Trakt im März 2019 installiert. In wknapp acht Tagen hatte die flotte Truppe das Werk geschafft und einen vollständig renovierten OP-Saal zurückgelassen. Wir danken an dieser Stelle für das Engagement!

Im April 2019 fand der erste chirurgische Einsatz unter der Leitung von Dr. Emmanouilidis statt. Es konnten 277 Kinder in der Ambulanz untersucht werden und 57 Operationen durchgeführt werden. Durch entsprechende Werbung war der Andrang der kleinen Patienten groß. Entgegenkommen von offiziellen Stellen ist leider nicht zu erwarten. Es sollte ein Vortrag zum Thema „Verbrennungen und ihre Behandlungen“ erfolgen. Man wollte aber für den bereitgestellten Raum noch Miete verlangen.

Im Oktober erfolgte der zweite chirurgische Einsatz. Wieder gab es wenig Unterstützung durch ärztliches Personal. Lediglich Schwester Genabo und die Reinigungshilfe Nene unterstützten die Arbeit des Hammer Forums nach Kräften. Zu erwähnen ist auch die konstruktive Mitarbeit eines Praktikanten zur Unterstützung der Projektleiterin A. Schweinnitz. Auffällig sind bei den Kindern extreme Deformitäten der Extremitäten. Grund dafür ist sicher die unzureichende Ernährung ohne Eiweiß, Calcium und Vitamin D.

Das Land hat eine sehr fragile politische Lage. So wechseln verantwortliche Politiker in hoher Zahl (350 Minister in acht Monaten). So können Projekte kaum beschleunigt werden. Allein die Bevölkerung mit ihrer optimistischen Fröhlichkeit macht Hoffnung auf eine Zukunft.

Guinea-Bissau



Team März und Oktober 2019

- Berger, Andreas (Techniker)
- Höhn, Matthias (Techniker)
- Köhler, Steffen (Techniker)
- Strobel, Joachim (Techniker)
- Wolf, Thomas (Techniker)
- Dr. Beyen, Wilma (Anästhesistin)
- Dr. Emmanouilidis, Theo (Kinderchirurg, Visceralchirurg)
- Meissner, Kerstin (Krankenschwester)
- Schönherr, Vivian (Krankenschwester)
- Strauß, Jürgen (Techniker)
- Dr. Tsolakidou, Myrto (Chirurgin)
- Dr. Stefaniak, Marc (Neurologe)
- Markovicova, Janka (Krankenschwester)
- Nußbaumer, Klaudia (OP-Schwester)

Das Krankenhaus hat zwar zunehmend mehr Ärzte eingestellt, die aber bei Weitem nicht alle dort arbeiten, sondern sich ihr Geld in umliegenden Privatpraxen verdienen. Viele Betten im Hospital bleiben daher leer. Die überbordende Bürokratie des Landes trägt auch nicht zu einem leichteren Arbeitsablauf dort bei. Alle fünf Jahre müssen wir die Zollbefreiung (Arreté) des Hammer Forums erneuern. Da die kongolesischen Behörden anders arbeiten als man sich vorstellen kann, reichten zwei ganze Tage nicht aus, einem Beamten die fertigen Anträge zu übergeben.

Team Mai und September 2019

- Broadbent, Doris (Krankenschwester)
- Dr. Emmanouilidis, Theo (Kinderchirurg, Visceralchirurg)
- Markovicova, Janka (Krankenschwester)
- Dr. Molki, Abdulhadi (Chirurg)
- Dr. Rübbe, Kathrin (Anästhesistin)
- Strauß, Jürgen (Techniker)
- Dr. Eskiköy, Yusuf (Chirurg)
- Nußbaumer, Klaudia (OP-Schwester)

DR Kongo





SOMALILAND – EIN LAND DAS ES NICHT GIBT

Im August 2019 flogen Dr. Stefaniak und Dr. Al-Zakami nach Somaliland, eigentlich ein Staat, den es offiziell noch nicht gibt. Das Land hat sich für autonom erklärt und existiert mit eigener Regierung und Verwaltung losgelöst von den Behörden in Mogadischu/Somalia.

📍 Somaliland



Nach komplizierter Einreise landeten beide Ärzte im Auftrag des Hammer Forums in Hargeisa, der Hauptstadt von Somaliland. Beide wollten evaluieren, inwiefern eine Zusammenarbeit mit dortigen Behörden und Kliniken möglich sei. Das autonome Gebiet wird überflutet von Flüchtenden aus Somalia und dem über das Meer nur 300 km entfernten Jemen. Die Jemeniten kommen alle in Berbera, einer somalischen Hafenstadt, an. Die meisten von ihnen finden mit Hilfe des Flüchtlingswerks UHNCR Unterkünfte in einfachen Häusern am Stadtrand von Hargeisa. Dr. Al-Zakami und Dr. Stefaniak besuchten dort Familien und trafen auf viele mehr oder weniger schwer erkrankte Kinder.

Etliche Besuche und Gespräche wurden mit verantwortlichen Personen der Ministerien und auch der Krankenhausedirektionen geführt. Alle Gesprächspartner standen einem Hilfsprojekt durch das Hammer Forum positiv gegenüber. Die besuchten Kliniken machten einen gepflegten und sauberen Eindruck. Auch schien der Ablauf der Behandlungen sehr strukturiert zu sein. Trotzdem fehlt es natürlich an neuen Kenntnissen und Entwicklungen und auch an Material. Die Klinikbauten stammen oft noch aus der Zeit der britischen Kolonialherrschaft. In der Kinderklinik besuchten beide Ärzte die Leiterin Frau Dr. Khadra. Sie machte einen sehr aufgeschlossenen Eindruck und begrüßte eine Zusammenarbeit mit dem Hammer Forum. Auch hier müssen die Eltern Gebühren für die Behandlung ihrer Kinder bezahlen, sonst könnte man den medizinischen Betrieb nicht aufrechterhalten.

Das Fazit der Evaluationsreise ist sehr positiv. Es scheint eine gute erfolgreiche Zusammenarbeit mit den dortigen Kliniken möglich zu sein, unterstützt durch die örtlichen Behörden. Das Hammer Forum wird sich dann primär um geflüchtete Kinder kümmern.



GAZA UND PALÄSTINENSISCHE GEBIETE – DRINGEND NOTWENDIGE HILFE

2019 fanden dort zwei Einsätze unter der Leitung von Dr. Walid Ayad statt. Seit 2015 wird das Hammer Forum von der Palestine Children's Relief Foundation (PCRF) unterstützt. Diese NGO kümmert sich um alle Dinge der Bürokratie und Einfuhrgenehmigungen, sowie den Transport der Teams und Lösung anderer organisatorischer Fragen.

📍 Gaza und palästinensische Gebiete



Im Januar wurden von Dr. Emmanouilidis kinderchirurgische Untersuchungen und Operationen durchgeführt. Es handelte sich überwiegend um recht große viszeralchirurgische Eingriffe. Das Al-Shifa-Hospital ist sehr gut ausgestattet, aber es fehlt dem ärztlichen und pflegerischen Personal an Fort- und Weiterbildung sowie fachlichem Austausch. Das einheimische Team zeigt sich als sehr interessiert und äußerst wissbegierig. So führten Dres. Ayad, Moussa und Emmanouilidis in ihren Einsätzen viele Fortbildungen durch.

Schwierigkeiten machen nur die oft auch willkürlichen Behinderungen bei der Einreise durch israelische Grenzbeamte. So bekamen einige Teammitglieder im Januar keine Einreise nach Gaza und verlegten darum kieferchirurgische Behandlungen und Operationen nach Hebron.

Die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen Dr. Ayad und Dr. Moussa operierten viele Missbildungen im Gesichtsbereich, führten aber auch plastische Eingriffe nach Verletzungen und Unfällen an den Kindern durch. Dank der Kooperation mit PCRF sind die Einsätze stets sehr erfolgreich. Alle einheimischen Mitarbeiter unterstützen die Teams auf das Beste und schrecken auch vor vielen Überstunden nicht zurück.

Team Januar und September 2019

Dr. Ayad, Walid (MKF-Chirurg)
Blalate, Mostapha (Krankenpfleger)
Dr. Brodowski, Christian (Anästhesist)
Dr. Emmanouilidis, Theo (Kinderchirurg, Visceralchirurg)
Hafner, Armin (Anästhesiepfleger)
Dr. Sattler, Daniel (Anästhesist)
Dias, Santosh (Anästhesist)
Dr. Moussa, Ibrahim (MKF-Chirurg)





HILFE ZUSAMMEN MIT DEM KINDER- HILFSWERK TANSANIA/ALLGÄU

 Tansania



Im Februar flog Herr Dr. Tewes mit seinem Team nach Ifunda/ Tansania. Im Verbund mit dem Hilfswerk waren alle organisatorischen Fragen geklärt. Im kleinen Hospital in Ifunda stehen dem Team zwei Operationssäle zur Verfügung. So kann die Anzahl der Behandlungen gesteigert werden, und der Einsatz ist wohl als sehr effektiv zu bezeichnen. Die Team-Mitglieder konnten viele Operationen durchführen.

Neben den kleinen Eingriffen, wie alle Arten von Hernien, konnten bei diesem Einsatz etliche Umstellungsosteotomien und plastische Eingriffe durchgeführt werden. Zur Besonderheit gehört der obligatorische Aids-Test, der präoperativ durchgeführt wird. Die HIV-Infektionsrate ist in Tansania enorm hoch. Bei allen Eingriffen und der Nachversorgung der kleinen Patienten half das einheimische Personal mit und ließ sich gern weiterbilden.

Team Tansania Februar 2019

Borgmann, Andreas (Anästhesist)
Dr. Correll, Johannes (Kinderorthopäde)
Dr. Correll, Ute (Ärztin)
Dr. Farhat, Naim (Kinderchirurg)
Frerk-Westphal, Gabriele (OP-Schwester)
Hesselbach, Rabea (Anästhesie-Sr.)
Kowollik, Janusz (Krankenpfleger)
Dr. Pöppler, Hans-Wilfried (Anästhesist)
Dr. Simunec, Denis (Plast. Chirurg)
Dr. Tewes, Gabriel (Kinderchirurg)
Zug, Stefan Christian (OP-Pfleger)



KINDER IN DEUTSCHLAND UND RÜCKKEHR NACH BURKINA FASO

Durch den kontinuierlichen Auf- und Ausbau der medizinischen Infrastruktur und die Aus- und Fortbildung des lokalen medizinischen Personals in den Projektländern des Hammer Forum Medical Aid for Children e. V., sinkt die Zahl der Kinder, die in Deutschland operiert werden müssen schon seit einigen Jahren. Im Jahr 2019 wurden zwei Kinder aus Burkina Faso in Deutschland versorgt.

Adama war schon seit Ende 2018 aufgrund einer schweren fistelnden Knochenentzündung im Bereich des Unterschenkels und des Kniegelenks, in der Behandlung des Christlichen Kinderhospitals in Osnabrück. Die bereits seit zwei Jahren bestehende und fortgeschrittene entzündungsbedingte Zerstörung des Schienbeinkopfes konnte dort aber trotz aller Bemühungen nicht mehr behoben werden, sodass wir uns, gemeinsam mit der Klinik und nach Rücksprache mit den Eltern des Jungen, für eine Amputation des Unterschenkels entscheiden mussten.

In dieser schweren Zeit wurde Adama sehr liebevoll von der Familie Sobtzick betreut und aufgefangen. Familie Sobtzick war es auch, die die Anpassung einer Prothese durch die Fa. Langen in Osnabrück, mit ihm durchgestanden und ihn auf seinen ersten Schritten mit der Prothese begleitet hat. Unterstützung gab es zusätzlich durch die Physiotherapiepraxis Romberg-Simoneit in Hasbergen. Besonderen Spaß gemacht hat Adama der Kontakt und das Lernen mit den gleichaltrigen Kindern in der damals 4. Klasse der Grundschule Eversburg in Osnabrück, die er als Gast Schüler besuchen durfte.

Rasmata wurde unserem Team beim Frühjahrseinsatz 2019 in Burkina Faso in der Kinderambulanz in Ouahigouya vorgestellt. Das zu dem Zeitpunkt siebenjährige Mädchen war mit einem Nabelbruch zur Welt gekommen. Da dieser gänzlich unversorgt geblieben war, trug sie jetzt einen riesigen Hautsack vor sich her, der Teile der Leber, des Magens, der Bauchspeicheldrüse und auch Teile des Darms enthielt.

Eine Rückverlegung der Organe und der Verschluss der Bauchdecke war unter den Verhältnissen vor Ort nicht möglich, denn es erfordert nicht nur eine versierte Kinderchirurgie, sondern auch postoperativ eine intensivmedizinische Betreuung, die vor Ort nicht vorhanden ist. Die Suche nach einer geeigneten Klinik, die bereit war das Kind kostenlos zu versorgen, nahm einige Zeit in Anspruch, aber im September 2019 war die Klinik für Kinderchirurgie im thüringischen Suhl bereit, das Kind aufzunehmen und zu versorgen. Zunächst die Vorbereitung der Operation und später die Genesung nahmen einige Wochen in Anspruch.

Aber am 26. Dezember 2019 war es dann für beide Kinder so weit! Sie konnten in Begleitung von Frau Doris Broadbent die Heimreise nach Burkina Faso antreten. Frau Broadbent berichtet: Es gab eine offizielle medizinische Übergabe beider Kinder an die Väter, dann kam die emotionale Abgabe. Der Kontakt mit unserer Ambulanz bleibt bestehen, bei Fragen oder Problemen hilft Kali, eine Kinderkrankenschwester vom Krankenhaus und gute Fee für das Hammer Forum. Adama wohnt 40km südlich im Kreis Gourcy und Rasmata wohnt 80km westlich in Segenega. Beides Einzugsgebiete des Universitätskrankenhauses Ouahigouya, dem wir angeschlossen sind.

 Kinder in Deutschland



UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA (in Euro)	2019	2018
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung	426.193,00	433.183,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55,00	7.174,24
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.058.874,93	1.019.937,20
Geldbestände aus Abschlagszahlungen Projekte	71.239,47	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	1.581.362,40	1.563.764,14
PASSIVA (in Euro)	2019	2018
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	1.029.683,48	1.283.668,80
2. Rücklagen	504.661,00	457.795,00
3. Jahresfehlbetrag	-26.599,80	-253.985,32
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	47.631,41	25.900,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuwendungen	22.255,52	46.988,10
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.730,79	3.397,56
	1.581.362,40	1.563.765,14

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Sachanlagen: Es wurden planmäßig Abschreibungen für Geschäfts-, Büro- und EDV-Ausstattung auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdaten angesetzt.
- II. Finanzanlagen: Es handelt sich um die Einlage bei der unselbstständigen Stiftung Internationale Kinderhilfe Hammer Forum.

Der Jahresfehlbetrag 2019 beträgt 27 TEUR. Er vermindert den Ergebnisvortrag.

B. Rückstellungen

- I. Sonstige Rückstellungen
Es handelt sich um Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, ausstehenden Urlaub, Aufbewahrungskosten, Nebenkosten für das Büro in Hamm, für den Jahresbeitrag an die Berufsgenossenschaft u. a.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 1.507 TEUR. Darin sind Rücklagen in Höhe von 505 TEUR enthalten.

C. Verbindlichkeiten

Es handelt sich um noch nicht verausgabte zweckgebundene Zuwendungen, sowie noch fällige Steuern (LST, KiST, Soli).

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

ERGEBNISRECHNUNG (in Euro)	2019	2018
1. Erträge gesamt, davon	1.329.975,49	953.592,41
A) Zuwendungen	950.975,49	738.291,43
B) Zweckgebundene Zuwendungen	359.483,40	185.443,96
C) Zinsen und ähnliche Erträge	6,40	6,40
D) Umsatzsteuer Vergütung	0,00	6,40
E) Erträge Auflösung von Rückstellung	0,00	7.319,14
F) Verm. Garagen	960,00	960,00
G) Sonstige Erträge	15.713,67	16.015,56
2. Personalaufwand Verwaltung	169.255,61	-160.344,85
3. Projektaufwendungen	1.013.980,88	-894.644,17
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125.636,27	-159.352,97
5. Zwischenergebnis	20.266,20	-260.749,58
6. Zuführung / Auflösung von Rückstellungen	-40.866,00	6.764,26
7. Jahresergebnis	-26.599,80	-253.985,32

Unabhängige Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des HAMMER FORUMS e. V. wurde von Beermann – Bruns – Kraus, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, Münsterstraße 6 in 48282 Emsdetten, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde unter dem Datum vom 01.09.2020 erteilt.

ERGEBNISRECHNUNG (in Euro)	2019	2018
1. Erträge aus		
A) Spenden		
I. ADH Fördermittel	293.283,40	208.240,02
II. Geldspenden / -zuwendungen gegen Quittung	874.275,33	488.161,61
B) Sachzuwendungen gegen Quittung	9.298,58	8.831,22
C) Aufwandszuwendungen gegen Quittung	5.311,58	3.968,58
D) Bußgelder	8.050,00	19.050,00
E) Mitgliedsbeiträge	4.040,00	40,00
F) Erbschaften	50.000,00	10.000,00
G) Einnahmen zweckgebundener Zuwendungen	66.200,00	185.443,96
H) Sonstige betriebliche Erträge	18.680,07	29.857,02
2. Projektaufwand	-1.013.980,88	-894.644,17
3. Aufwand Hauptstelle	-285.962,15	-305.819,26
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.204,73	-12.896,56
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.374,27	-17.514,82
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-1.238,55
7. Rücklagen	-48.866,00	6.764,26



WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Das Hammer Forum ist nur so gut wie seine Mitarbeiter, hauptamtliche sowie auch eine große Zahl von ehrenamtlichen Helfern. Diese Menschen machen die Hilfe in vielen Ländern erst möglich. Sie organisieren die Einsätze, regeln alles Notwendige vor Ort, improvisieren, ordnen, beschaffen, operieren, pflegen, bilden fort, untersuchen... und das alles oft unter widrigen Umständen.

Wir danken zuerst dem medizinischen Personal – Ärzten und Ärztinnen, Krankenschwestern und Krankenpflegern, Fachpflegepersonal für Operationstechnik und Anästhesie und auch Handwerkern und Medizintechnikern. Sie alle opfern ihren Urlaub und ihre Freizeit, um Kindern in Krisengebieten zu helfen. Das bedeutet für die Teilnehmer die Bereitschaft zu eigenem, gesundheitlichem Risiko. Die ehrenamtlichen Helfer sind für die Zeit fast den gleichen Schwierigkeiten wie die einheimische Bevölkerung ausgesetzt. Auch sie kämpfen täglich mit der Strom- und Wasserversorgung sowie dem tropischen Klima. Dazu kommen oft Magen-Darm-Probleme durch die ungewohnte Kost.

Danken möchten wir auch den hauptamtlichen Projektleitern in den Einsatzgebieten. Sie bereiten die Einsätze organisatorisch vor und helfen bei allen behördlichen Angelegenheiten.

Großer Dank geht an die Gastfamilien, die sich aufopfernd um die Kinder kümmern, die in Deutschland behandelt werden und ihnen eine liebevolle Betreuung geben.

Unser Dank geht an viele Menschen, die zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird, sei es beim Packen von Containern, beim Transport der Kinder in die Krankenhäuser, aber auch bei Fahrten zu den Flughäfen, um Einsatzteilnehmer rechtzeitig zu ihrem Flug zu bringen. Natürlich danken wir allen Spendern. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre kein Einsatz für die kranken Kinder möglich.

Ebenso danken wir allen Veranstaltern und Vereinen, die das Hammer Forum darin so tatkräftig unterstützen, auf Veranstaltungen in der Öffentlichkeit zu stehen.

Mit Veranstaltungen, Aktionen und Sammlungen unterstützt der Förderverein „Freunde und Förderer des Hammer Forum e. V.“ die Projekte seit mittlerweile 25 Jahren nicht nur finanziell, sondern trägt die Arbeit des Vereins auch in die Öffentlichkeit und bildet hier ein wichtiges Bindeglied.

Allen Helfern, Mitarbeitern und Unterstützern des Hammer Forums ein ganz großes „Dankeschön!“

Vorträge

Im Jahr 2019 haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit überwiegend in Vorträge verlegt. Es hat sich über einen längeren Zeitraum gezeigt, dass auf diese Art und Weise ein größeres, interessiertes Publikum besser angesprochen wird. Man informiert über die Einsatzgebiete in verschiedenen Ländern und die medizinische Arbeit dort. So kann man die Arbeitsweise des Hammer Forums, auch anhand von ausgezeichnetem Bildmaterial, gut darstellen.

Über das Jahr verteilt wurden insgesamt etwa 20 Vorträge gehalten in Volkshochschulen, bei Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen und sonstigen Gruppierungen. Aufgrund fundierter Informationen waren Zuhörer immer bereit, auch mehr zu spenden. Der Erlös nach einem Vortrag überschreitet bei Weitem die Summen, die bei einem Informationsstand des Hammer Forums auf Märkten, Messen etc. zusammenkommen.

- Vortragende waren hauptsächlich
 Dr. Emmanouilidis (7)
 Claudia Nußbaumer (8)
 Dr. Ayad (2)
 Doris Broadbent (2).



Hammer Forum
Medical Aid for Children e. V.

Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Tel +49 2381 87172-0
Fax +49 2381 87172-19

info@hammer-forum.de
www.hammer-forum.de

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF SOCIAL MEDIA
instagram.com/hammerforum
facebook.com/hammer-forum
twitter.com/hammerforum



SPENDENKONTO

IBAN:
DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM

Sparkasse Hamm